

# Informationen für das Computerprotokoll bei der DHM Trampolinturnen

## Vorwort

Eine DHM Trampolinturnen ist selbst für erfahrene Computerprotokollführer eine Herausforderung. Insgesamt sind zwanzig verschiedene Wertungen und Ergebnislisten zu erstellen. Zu 14 Wertungen ist ein Satz Urkunden für alle Teilnehmenden (bzw. Mannschaften) zu drucken. Zu den 6 internationalen Wertungen sind nur die Urkunden für die Finalplätze und für die internationalen Teilnehmer zu drucken. Dabei sind für die Wertungen spezielle Regelungen und Vorschriften zu beachten, die sich mit den üblichen FIG-geprüften Trampolinprogrammen nicht vollständig abbilden lassen.

Dazu kommen am Wettkampftag mehrere Phasen des Zeitdrucks, in denen das Gelingen der Veranstaltung entscheidend von der reibungslosen Arbeit des Computerprotokolls abhängt. Dies gilt vor allem bis zur Fertigstellung und Veröffentlichung der Startlisten sowie in der kurzen Zeit zwischen Finale und Siegerehrung für die Erstellung der Urkunden.

Diese Anleitung soll dem verantwortlichen Computerprotokollführer alle notwendigen Informationen für eine vollständige Vorbereitung der Software und des organisatorischen Ablaufes an die Hand geben. Rückmeldungen, die zur Verbesserung und Vervollständigung dieses Dokumentes dienen, sind sehr erwünscht.

## Wettkämpfe und Wertungen

### Offizielle Wettkämpfe und Wertungen

Der offizielle Wettkampf wird als Einzelwettkampf und als Synchronwettkampf durchgeführt. Es gibt zwei Einzelwettkämpfe (Frauen und Männer) und drei Synchronwettkämpfe (Frauen, Männer, „mixed“). In der Regel wird mit zwei Kampfgerichten gearbeitet, so dass die Wettkämpfe für Frauen und Männer gleichzeitig ablaufen. Entsprechend sind auch zwei Protokolltische zu besetzen.

Jeweils die 15 besten Frauen und Männer kommen in das Einzelfinale; in den drei Synchronwettkämpfen kommen jeweils die besten 8 Synchronpaare ins Finale. Alle Finalisten nehmen das Vorkampfergebnis in das Finale mit.

In allen offiziellen Wettkämpfen starten die Aktiven für ihre Hochschulen. Die Hochschulen müssen auf den Urkunden und in der Ergebnisliste entsprechend dargestellt werden (z.B. PH Karlsruhe, FH Braunschweig/Wolfenbüttel). Auch die Mannschaften dürfen (seit 2012) nur als Mannschaften jeweils einer einzigen Hochschule starten. Leider enthält das online-Meldeergebnis häufig die Bezeichnung „Wettkampfgemeinschaft (WG)“ ohne Hochschulangabe. Die Hochschulzugehörigkeit muss dann nachgeforscht werden.

Daneben gibt es eine Mannschaftswertung (mixed) aus den *Vorkampfergebnissen* des Einzelwettkampfes. Die Teilnahme an der Mannschaftswertung ist freiwillig und erfordert eine gesonderte Meldung.

Es gibt keine „penalty“-Abzüge.

### Interne Wertungen und Ehemaligenwettkampf

Weiter gibt es von den Einzel- und Synchronwettkämpfen jeweils die sogenannte interne Wertung. Hierzu wird bereits bei der Meldung von jedem Aktiven angegeben, ob er „interner“ oder „Ver-einsturner“ ist. In der internen Wertung wird ein Ranking aus den Einzel- bzw. Synchronergebnissen nur der internen Frauen, Männer bzw. Paare vorgenommen.

Bei der internen Einzelwertung und der internen Synchronwertung sind auf den Urkunden und in

der Ergebnisliste die Hochschulen der Aktiven anzugeben (z.B. PH Karlsruhe, FH Braunschweig-Wolfenbüttel).

Die komplizierteste Wertung ist die „interne Mannschaftswertung“. Hierzu werden nach einem bestimmten Verfahren erst NACH dem Wettkampf aus den internen Aktiven (mixed) jedes Hochschulortes Mannschaften so gebildet, dass sie die höchstmöglichen Mannschaftsergebnisse haben. Die interne Mannschaftswertung kann automatisch erstellt werden. Hierzu gibt es ein C++-Programm von Michael Schmid, welches aus einer formatierten Eingabedatei aller internen Wertungen die Mannschaften berechnet und ausgibt. Das Programm kann auf der Internetseite [unitramp.de](http://unitramp.de) heruntergeladen werden.

Die interne Mannschaftswertung erfolgt grundsätzlich nur nach Hochschulstandorten (z.B. Karlsruhe, Braunschweig).

Als Rahmenwettkämpfe, die völlig getrennt von den vorgenannten laufen, gibt es noch die Ehemaligenwettkämpfe (mixed Einzel und mixed Synchron). Wann und an welchen Kampfgerichten diese Wettkämpfe geturnt werden, wird unterschiedlich gehandhabt.

Die Ehemaligen können wahlweise eine Hochschule, ihren Wohnort oder „CdaS“ (für den Club der alten Säcke) angeben. Diese Angabe soll auf den Urkunden und in der Ergebnisliste dargestellt werden.

## Meldungen

Die Meldungen liegen dem Ausrichter ca. 10 Tage vor dem Wettkampf vor. Sie beinhalten für jeden Aktiven des offiziellen Wettkampfes den kompletten Namen, die Hochschule und die Angabe intern/Verein.

Für die Aktiven des Ehemaligenwettkampfes beinhalten sie den Namen und ggf. die Angabe einer Hochschule oder einer anderen Zugehörigkeit.

Die Meldung erfolgt seit 2005 online. Das online-Meldeergebnis wird wenige Tage nach Meldeschluss vom adh in zwei Excel-Dateien (Einzel, Synchron) zur Verfügung gestellt und bedarf der Nacharbeit. Insbesondere müssen teilweise die Hochschulzugehörigkeiten nachgetragen werden. Im Synchronmeldeergebnis müssen Doppelseinträge entfernt werden, die sich in der Regel bei Paaren mit Partnern aus unterschiedlichen Hochschulen ergeben.

Die Meldeangaben müssen nach Vorliegen möglichst bald, auf jeden Fall vor dem Wettkampfwochenende, in den Protokollcomputer eingegeben werden. Das Meldeergebnis wird den teilnehmenden Hochschulen vorab zur Kenntnis gegeben. Am Freitag wird vor der Eröffnung des Meldebüros ein Ausdruck als Korrekturaushang in der Nähe des Meldetisches offen ausgehängt (mit Angabe der Hochschule und des Statuses intern/Verein.)

Erfahrungsgemäß gibt es am Wettkampfwochenende (Fr. Abend und Sa. früh) eine größere Zahl von Änderungen wie Streichungen, Nachmeldungen und Korrekturen des Statuses intern/Verein.

Die Meldungen zum offiziellen Wettkampf bedürfen der schriftlichen Autorisierung durch die meldenden Hochschulen und die Teilnahmelegitimation wird bei der Meldung überprüft (Kontrolle der Studentenausweise). Meldungen und Nachmeldungen dürfen vom Protokoll also nur auf dem offiziellen Weg über das Meldebüro angenommen werden.

Spätestens bis zum Freitag Abend vor dem Wettkampftag Uhr muss das Organisationsteam dem Protokoll mitgeteilt haben, ob bestimmte Aktive der ausrichtenden Hochschule aus organisatorischen Gründen in bestimmte Startgruppen oder auf bestimmte Startplätze gesetzt werden müssen, was zugelassen wird. (Andere Veränderungen der gelosten Startreihenfolge sind nicht möglich. Der Disziplinchef kann Ausnahmen nur in besonders begründeten Fällen zulassen.)

## Ablauf des Wettkampfwochenendes aus Sicht des Protokolls

Der Protokollcomputer muss spätestens ab 19:00 Uhr am Freitag Abend aufgebaut und einsatzbereit sein; die Meldelisten müssen zur Überprüfung durch die Teilnehmer ausgedruckt und ausge-

hängt sein und der verantwortliche Computerprotokollführer muss ab dieser Zeit zur Verfügung stehen, um Änderungen eingeben zu können. Im Zusammenwirken mit dem Organisationsteam muss am Freitag Abend bis etwa 23:00 Uhr die endgültige und korrigierte Teilnehmerliste des Einzelwettkampfes fertiggestellt werden. Anschließend erfolgt dann mit dem Protokollcomputer die Auslosung der Startfolge für den Einzelwettkampf der Frauen und Männer, die Einteilung der Startgruppen und ggf. die manuelle Korrektur einzelner Startplätze für Mitglieder des Organisationsteams. Die Startlisten und Gruppeneinteilungen für die offiziellen Einzelwettkämpfe der Frauen und Männer müssen spätestens bis etwa Mitternacht erstellt und öffentlich ausgehängt werden.

Das Computerprotokoll muss am Samstag ab 8:00 Uhr einsatzbereit sein. Laut Zeitplan müssen alle Änderungen und Mannschaftsmeldungen bis 8:45 Uhr im Meldebüro eingegangen sein. Sie sollten auch laufend in den Computer eingegeben werden, so dass spätestens um 9:00 Uhr der endgültige Meldestand für alle Wettkämpfe im Computer ist.

Um 9:00 Uhr (bzw. nach Abschluss der Computereingaben) erfolgt dann mit dem Protokollcomputer die Auslosung der Startfolgen für den Synchron- und den Ehemaligenwettkampf, die Einteilung der Startgruppen und ggf. die manuelle Korrektur einzelner Startplätze für Mitglieder des Organisationsteams. Die Startlisten und Gruppeneinteilungen sollen spätestens um 10:00 Uhr öffentlich ausgehängt sein.

Während des Vorkampfes erfolgt laufend die Eingabe der Ergebnisse im Computerprotokoll. Sofern die technische Möglichkeit besteht, ist eine laufende öffentliche Anzeige des Zwischenstandes wünschenswert; dies gilt auch für die internen Einzelwertungen.

Nach dem Ende des Vorkampfes der Frauen und Männer ist möglichst umgehend die jeweilige Startliste für das Finale öffentlich auszuhängen (Einzelwettkampf: 15 beste Turnerinnen und 15 beste Turner; Synchronwettkampf: 8 beste Paare in jedem der drei Wettkämpfe).

Nach Abschluss des Vorkampfes kann bereits die offizielle Mannschaftswertung abgeschlossen werden (Ergebnisliste) und die Urkunden gedruckt werden (1 Urkunde auf adh-Vordruck je Mannschaft.) Ebenso kann zu diesem Zeitpunkt auch die interne Mannschaftswertung abgeschlossen werden (Ergebnisliste) und die Urkunden gedruckt bzw. von Hand geschrieben werden (in der Regel 1 Urkunde je Team auf eigenem Urkundenvordruck des Ausrichters; der Ausrichter kann aber auch festlegen, dass 1 Urkunde je Mannschaftsmitglied ausgestellt wird.)

Nach Abschluss der Ehemaligenwettkämpfe (nur 1 Pflicht und 1 Kür - kein Finale!) können auch hier die Ergebnislisten fertiggestellt und die Urkunden (eigener Urkundenvordruck des Ausrichters) gedruckt bzw. von Hand geschrieben werden.

Während des Finales, das wieder an zwei Wettkampfgerichten stattfindet, müssen laufend die Wertungen eingegeben werden. Zuerst findet die Synchronfinale der Frauen, Männer und mixe-Paare, anschließend das Einzelfinale der Frauen und Männer statt. Nach dem Finale verbleibt nur eine Zeit von ca. 10 bis 15 Minuten bis zur Siegerehrung. Zur Siegerehrung müssen zwingend vorliegen: die offiziellen Urkunden für die 3 besten Frauen und Männer (Einzel), die drei besten Synchronpaare der Frauen und Männer sowie die offiziellen Urkunden für die 3 besten Mannschaften. Die Urkunden müssen vor der Übergabe vom Disziplinchef und vom Vertreter des adh-Vorstandes unterschrieben werden.

Der Vertreter des adh-Vorstandes und der Disziplinchef sind vor dem Wettkampf zu befragen, ob sie alle Urkunden von Hand unterschreiben wollen oder stattdessen ihre Unterschrift in elektronischer Form zur Verfügung stellen wollen. Wenn der Vertreter des adh-Vorstandes sie von Hand unterschreiben möchte, sollen alle offiziellen Urkunden spätestens bis zum Ende der Siegerehrung ausgedruckt sein, da dieser üblicherweise bald abreisen möchte.

Die anderen Urkunden sowie die Ergebnisliste können nach dem Finale fertig gestellt werden. Die Siegerehrungen für die internen Wertungen und die Ehemaligen finden beim Abendessen oder während der Party statt. Die Urkunden der nicht bei den Ehrungen aufgerufenen Sieger werden hochschulweise zusammengestellt und jeweils zusammen mit einem Ausdruck der kompletten Ergebnisliste an einen Vertreter der Hochschulgruppe übergeben.

## Urkunden und Ergebnislisten

In der offiziellen (DHM-Wertung) Einzelwertung erhält jeder Aktive eine Urkunde; in der offiziellen Synchronwertung erhält ebenfalls jeder Aktive eine Urkunde. Diese sind nach der Text- und Formvorgabe des adh auf dem adh-Urkundenvordruck zu drucken. (Der Ausrichter erhält die Urkundenvordrucke ca. 2 Wochen vor dem Wettkampf. Testexemplare können vorher beim Disziplinchef angefordert werden.) Für die Aktiven ist ihre Hochschule anzugeben. Disziplinchef und adh-Vorstandsvertreter unterschreiben.

In der offiziellen Mannschaftswertung erhält jede Mannschaft nur eine Urkunde. An der Stelle „Vorname Name“ sind die vollen Namen aller drei oder vier Mannschaftsmitglieder zu drucken (2 Zeilen). An der Stelle „Hochschule“ ist die Mannschaftsbezeichnung zu drucken. Diese besteht aus der Hochschulbezeichnung und - sofern es mehrere Mannschaften der Hochschule gibt – einer lateinischen Zahl, z.B.: „DSHS Köln I“ usw. Disziplinchef und adh-Vorstandsvertreter unterschreiben.

In den internationalen Wertungen werden Urkunden nur für die Plätze 1 bis 3 (für die Siegerehrung) und für die internationalen Teilnehmer (/Paare/Mannschaften) gedruckt. Diese Urkunden werden auf dem adh-Urkundenvordruck nach offiziellem Muster mit dem Zusatz „(Internationale Wertung)“ ausgefertigt.

Für die interne Einzelwertung (getrennt nach Frauen und Männern), die interne Synchronwertung (getrennt nach Frauen, Männern und mixed) die interne Mannschaftswertung (mindestens 1 Urkunde je Mannschaft mit Nennung aller Mannschaftsmitglieder) und die Ehemaligenwettkämpfe werden Urkunden auf vom Ausrichter selbst gestalteten Vordrucken hergestellt. Sie werden üblicherweise vom Disziplinchef und von einem Vertreter des Ausrichters (Organisationskommittee) unterschrieben.

Die Ergebnisliste besteht aus folgenden Teilen:

1. Turnerinnen (Einzel) DHM-Wertung
2. Turnerinnen (Einzel) Internationale Wertung
3. Turner (Einzel) DHM-Wertung
4. Turner (Einzel) Internationale Wertung
5. Turnerinnen (Synchron) DHM-Wertung
6. Turnerinnen (Synchron) Internationale Wertung
7. Turner (Synchron) DHM-Wertung
8. Turner (Synchron) Internationale Wertung
9. Mixed (Synchron) DHM-Wertung
10. Mixed (Synchron) Internationale Wertung
11. Mannschaften DHM-Wertung
12. Mannschaften Internationale Wertung
13. Interne Wertung Turnerinnen (Einzel)
14. Interne Wertung Turner (Einzel)
15. Interne Wertung Turnerinnen (Synchron)
16. Interne Wertung Turner (Synchron)
17. Interne Wertung Mixed (Synchron)
18. Interne Wertung Mannschaften
19. Ehemaligenwettkampf (Einzel)
20. Ehemaligenwettkampf (Synchron)

Die Ergebnisliste soll keine Einzelnoten enthalten sondern nur (ggf.) den Schwierigkeitsgrad und das Gesamtergebnis jeder Übung. Es soll daneben eine Ergebnisliste mit den Einzelnoten erstellt werden.

Die Ergebnisliste muss dem adh und dem Disziplinchef spätestens am Sonntag (Tag nach dem Wettkampf) in elektronischer Form zugesandt werden (zusammengefasst in einem einzigen Dokument; bevorzugt als PDF-Datei.)

Braunschweig, 1. Januar 2005, 31. Dezember 2006, 15. April 2012, 1. Januar 2013

Martin Kraft

Disziplinchef Trampolinturnen im adh